

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
vom Sonntag, 19. November 2023 10:30 Uhr im Franz Böckli Saal, Fridolinsheim Glarus

- Vorsitz: Fritz Rigendinger, Präsident des Kirchenrates (FR)
- Mitglieder des Kirchenrates: Albert Aebli (AA)
Nivin Chellakudam (NC)
Martin Leutenegger (ML)
Cinzia Di Leo (CdL)
- Pfarrer Diakon: Pfarrer Krzysztof Glowala (KG)
Diakon Markus Niggli (MN)
- Entschuldigt: Revisor Markus Hottinger
- Protokoll: Cinzia Di Leo (CdL)
- Dauer: 10:35 – 11:10 Uhr
- Traktanden:
1. Begrüssung und Mitteilungen
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Kreditanträge
 - a) Sicherheitsbedingte Ertüchtigung Bühnentechnik CHF 26'000.-
 - b) Sanierung Parkett Saal und Bühne Fridolinsheim CHF 29'000.-
 4. Genehmigung Budget und Steuersatz
 - a) Genehmigung Budget 2024
 - b) Beibehaltung Steuerfuss 8% für 2024
 5. Varia und Umfrage

Der Vorsitzende FR begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Kirchgemeindeversammlung.
Einladung wurde termingerecht publiziert und niemand wünscht eine Änderung der Reihenfolge.

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident hat folgendes mitzuteilen:

- Kirchenratspräsident begrüsst alle Anwesenden.
- Revisor Markus Hottinger hat sich für die heutige Kirchengemeindeversammlung entschuldigt.

Personelles:

- Unsere neue Sekretärin Franziska Roth hat sich gut eingearbeitet. Sie hat die Probezeit bestanden und die Zusammenarbeit wird fortgeführt.
- Wir haben die Kündigung von Pfarrer K. Glowala per Ende Januar 2024 erhalten. Wir bedauern seinen Entscheid sehr, müssen es aber akzeptieren. Die Verabschiedung wird zur gegebenen Zeit stattfinden. Die Pfarrstelle ist seit 7. November auf der Seite des Bistums Chur ausgeschrieben mit Bewerbungsfrist bis 15. Dezember 2023. Die Findungskommission besteht aus dem Kirchenratspräsident FR, Kirchenratsmitglied AA und Diakon MN. Die Bewerbungen werden vom Generalvikariat vorsortiert und an den Kirchenrat weitergeleitet. Bis jetzt ist eine Bewerbung eingetroffen. Per 1. Februar 2024 wird Bruder Paul Zahner als Pfarradministrator a.i. eingesetzt, Diakon MN wird zum Pfarreibeauftragten a.i. ernannt. Der Pfarradministrator a.i. wird, zusammen mit weiteren Aushilfen, verantwortlich für die Gottesdienste, Krankenbesuche und Sakrament Spenden. Die Pfarrvakanz wird eine Mehrbelastung für das bleibende Team bringen, insbesondere was Organisation, Koordination und Kommunikation anbelangt. Gleichzeitig müssen einige Angebote zurückgefahren werden. FR hofft auf das Verständnis der Kirchgemeinde, wenn Dienste temporär angepasst oder sistiert werden müssen (Bspw. Andacht anstatt der hl. Messen in den Altersheimen).

FR übergibt Markus Niggli, Franziska Roth und Andrea Rhyner ein kraftspendendes Geschenk.

Bauliches:

- Kirchenschatz-Ausstellung ist in Betrieb und stösst auf grosse Begeisterung und Beachtung bei Besucherinnen und Besuchern, sogar schweizweit. Nächste öffentliche Führung am Dienstag, 21. November 2023 für den Historischen Verein des Kantons Glarus.
- Die neue Kirchenraumheizung ist fertig und in Betrieb. Auch der Kircheninnenraum wurde gereinigt. Die Kirche erstrahlt in neuem Glanz. Der erste Gottesdienst nach den Bauarbeiten war pünktlich zum Fest Maria Himmelfahrt am 13. August. Die Schlussabrechnung beträgt CHF 470'000.- und liegt somit CHF 100'000.- unter dem Budget und dem von der Kirchengemeindeversammlung im Juni 2021 bewilligten Kredit von CHF 570'000.-. Die Denkmalpflege hat für die Innenraumreinigung einen Beitrag von CHF 21'000.- zugesichert, und der Kantonale Katholische Kirchenrat einen Beitrag von CHF 67'000.-. Somit betragen die selbst getragenen Kosten der Kirchgemeinde noch CHF 382'000.-. Das Budget wurde somit mit einer Kosteneinsparung von CHF 188'000.- unterschritten. Ein spezieller Dank geht an unseren Kollegen Nivin Chellakudam vom Bauressort für die sehr gute Arbeit. Ein grosser Dank gebührt Projektleiter Peter Zimmermann und allen beteiligten Handwerkern sowie unserer Sakristanin Andrea Rhyner für die intensive Zeit und die aktive Begleitung der Bauarbeiten.

Macht- und sexueller Missbrauch:

- Nach der Publikation der nationalen Studie über Macht- und sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche musste die Kirchgemeinde innerhalb von zwei Monaten über 30 Austritte verzeichnen. Das sind mehr als doppelt so viele wie sonst in diesem Zeitraum. Die Aufarbeitung ist wichtig, auch wenn unsere Pfarrei nicht direkt betroffen ist. Es geht um den Ruf der katholischen Kirche insgesamt. Übergriffe und Missbräuche dürfen in Zukunft nicht mehr vertuscht oder und geheim gehalten werden. Die Sensibilisierung für das Thema mit dem Verhaltenskodex zur Prävention von spirituellem Missbrauch und sexueller Ausbeutung ist enorm wichtig. Die kritischen bis ablehnenden Stimmen gegenüber diesem Verhaltenskodex in Teilen der Priesterschaft des Dekanats Glarus sind äusserst bedauerlich und kontraproduktiv. Sie verstärken den schlechten Ruf einer Kirche, die nicht an Transparenz und Prävention interessiert ist.

2. Wahl der Stimmenzähler

- Als Stimmenzähler wird Liberato Di Leo gewählt.
- Anwesend sind 28 Personen, davon sind 27 Personen stimmberechtigt - das absolute Mehr ist 14.

3. Kreditanträge

a) Sicherheitsbedingte Ertüchtigung Bühnentechnik CHF 26'000.-

Der Präsident übergibt das Wort an NC. Er teilt mit,

- NC informiert: Die Bühne entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der Vorhang wurde schon anfangs Jahr ausgewechselt. Der Seilzug wurde anfangs Jahr nur provisorisch gesichert. Damit die Bühne weiterhin benutzt werden kann, müssen die Seilzüge gesichert werden. Die Kosten betragen CHF 26'000.-.

Antrag Kirchenrat: Kredit von CHF 26'000.-

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Ja 26 Stimmen Nein 0 Stimmen Enthaltungen 1 Stimmen
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Sanierung Parkett Saal und Bühne Fridolinsheim CHF 29'000.-

- FR informiert, dass der Parkettboden in diesem Saal saniert werden muss. Das Parkett wird nicht ersetzt, sondern abgeschliffen und neu versiegelt. Dies betrifft auch den Boden der Bühne. Die Kosten betragen CHF 29'000.-.

Antrag Kirchenrat: Kredit von CHF 29'000.-

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Ja 26 Stimmen Nein 0 Stimmen Enthaltungen 1 Stimmen
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung Budget und Steuersatz

Der Präsident übergibt das Wort dem Kirchengutsverwalter Martin Leutenegger.

a) Budget 2024

- ML erläutert das Budget 2024.
- Einnahmen: Steuereinnahmen CHF 1'040'000.-, Immobilienerträge CHF 60'000.-, Übrige Erträge CHF 4'000.- und Zinsen CHF 26'000.-. Ergibt ein total von Einnahmen CHF 1'130'000.-

- Ausgaben: Personal CHF 656'000.-, Verwaltungs- und Bürokosten CHF 106'000.-, Kirchliche Arbeiten CHF 112'000.-, Beiträge CHF 143'000.-, Energiekosten CHF 64'000.-, Unterhalt von Gebäude und Einrichtungen CHF 56'000.-, Renovationen CHF 103'000.- und Rückstellungen CHF -103'000.-. Ergibt ein total von Ausgaben CHF 1'137'000.-.
Es wird ein Rückschlag von CHF 6'900.- erwartet.
- ML informiert, dass wir CHF 17'000.- weniger Steuereinnahmen haben werden, wegen dem neuen Steuergesetz (Splittingfaktor Ehepaare). Zusätzlich belasten auch die Kircheng Austritte die Steuereinnahmen.
- Wegen dem grösseren Umbau (Sitzbankheizung), mussten wir ein Darlehen aufnehmen. Für dieses Darlehen budgetieren wir CHF 14'000.- Zinsausgaben. Mit auslaufenden Obligationen werden wir ab 2025 das Darlehen sukzessive amortisieren.
- Das Budget des Seelsorgeteam hat der Kirchenrat zu 100% übernommen.
- Die ganzen Energiekosten sind sehr schwierig zu budgetieren. Im kommenden Winter werden Fridolinshaus und Sakristei noch mit Heizöl geheizt, die Kirche mit Strom. Die Fernwärme ist ab dem Winter 2024/25 geplant, die Leitungen bis zu unseren Gebäuden wurden schon verlegt, als die Strasse offen war.
- Der KR möchte den Steuerfuss momentan nicht verändern, stellt aber eine Erhöhung für das Jahr 2025 in Aussicht.
- FR bedankt sich bei Martin Leutenegger für die Ausführungen und die gute Vorarbeit.

Manfred Kistler erkundigt sich, ob die Rechnung 2023 durch die rund CHF 100'000.- gesparten Ausgaben beim Projekt Sitzbankheizung besser ausfalle.

Martin Leutenegger: Nein, die Erfolgsrechnung 2023 wird nicht besser ausfallen, aber wir müssen weniger Rückstellungen verwenden.

Der Kirchenrat beantragt die Genehmigung des Budgets 2024, wie es publiziert (November Pfarreiblatt) und mit der Einladung zugestellt worden ist.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Ja 26 Stimmen Nein 0 Stimmen Enthaltungen 1 Stimmen
Das Budget 2024 wird genehmigt.

b) Festlegung Steuerfuss 2024

Der Kirchenrat beantragt die Beibehaltung des Steuerfusses von 8%.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Ja 26 Stimmen Nein 0 Stimmen Enthaltungen 1 Stimmen
Der Steuerfuss von 8% wird angenommen.

5. Varia und Umfrage

Der Präsident gibt das Wort frei.

- Es gibt keine Wortmeldung. FR bedankt sich für die Teilnahme und die Aufmerksamkeit.

- Alle sind herzlich zum Apéro eingeladen. Diesen hat das Team der Apéro Frauen mit Monika und Röbi Kälin, Catharina Ryser und Maria Lippel organisiert. Vielen herzlichen Dank!
- Der Vorsitzende schliesst die Sitzung um 11:15 Uhr.



Präsident
Fritz Rigendinger



Für das Protokoll
Cinzia Di Leo

Das Protokoll wurde an der Kirchenratssitzung vom 28. November 2023 genehmigt.

